SOFTWARE Snack

DIENSTAG

Kim Nena Duggen	Team Topologies im praktischen Überblick	13:00-13:30
Lars Röwekamp	Wie man eine erfolgreiche API-Strategie entwickelt	15:55-16:10
Lars Röwekamp	Cloud Strategie: Mehr als nur Lift & Shift	17:25-17:40

MITTWOCH

Alex Kaserbacher	Evolutionäre Architektur zum selber machen	10:40-10:55
Lars Röwekamp	AI Ideation: Von der Kunst, eine gute AI/ML-Idee zu entwickeln	13:45-14:15
Stefan Zörner	Was gehört mindestens in einen Architekturüberblick?	16:40-16:55

DONNERSTAG

Ina Einemann	Von Herausforderungen zu Erfolgen in der Produktentwicklung	10:40-10:55
Stefan Toth	Leichtgewichtige Software-Reviews 2.0	13:45-14:15

embarc
embarc.de

#SWS2024

OPEN KNOW LEDGE
openknowledge.de

LIVE SESSIONS IN DEN PAUSEN

Komm am Stand vorbei!

SOFTWARE Snack

DIENSTAG

13:00-13:30 Uhr
Kim Nena Duggen

Team Topologies im praktischen Überblick

Team Topologies ist seit 2019 DER Ansatz, um dynamikrobuste Entwicklungsorganisationen zu gestalten. Wer das wann braucht und wie das geht, zeigen wir euch in diesem Vortragssnack ganz praktisch. Und wenn der Hunger dann noch nicht gestillt ist, modellieren wir eure Organisation im Anschluss gleich an unserem Stand - noch praktischer!

15:55-16:10 Uhr
Lars Röwekamp

Wie man eine erfolgreiche API-Strategie entwickelt

Eine gute API-Strategie beinhaltet mehr als die Bereitstellung von internen Daten via RESTful APIs. Es gilt den gesamten API-Lifecycle - beginnend mit der Identifizierung der Ziele, über das Design, Testing und Management einer API bis hin zur parallelen Bereitstellung in mehreren Versionen – ganzheitlich und unternehmensweit zu betrachten. Nur so werden die erhofften API-Mehrwerte erreicht.

17:25-17:40 Uhr
Lars Röwekamp

Cloud Strategie: Mehr als nur Lift & Shift

Bestehende Workload in die Cloud zu verlagern ist dank des reichhaltigen Serviceangebots der verschiedenen Cloud Provider denkbar einfach. Doch auch wenn Lift & Shift ein guter erster Schritt auf dem Weg in die Cloud sein mag, wird so nur ein geringer Teil des vielzitierten Cloud-Mehrwerts gehoben. Es bedarf einer mehrstufigen Cloud Strategie!

MITTWOCH

10:40-10:55 Uhr
Alexander Kaserbacher

Evolutionäre Architektur zum selber machen

Evolutionäre Architekturen fördern kleinteilige Releases und engmaschiges Feedback. In dieser Session lernt ihr mit dem „Evolutionary Software Engineering Canvas" ein Werkzeug kennen, mit dem ihr für eure Softwaresysteme und Entwicklungsorganisationen einen Schritt näher in diese Richtung rücken könnt.

13:45-14:15 Uhr
Lars Röwekamp

AI Ideation: Von der Kunst, eine gute AI/ML-Idee zu entwickeln

Künstliche Intelligenz und Machine Learning sind die Zukunft, da scheinen sich alle einig. Nicht wenige prognostizieren, dass man spätestens in fünf Jahren ohne sie keine Chance mehr haben wird, gegen seine Mitbewerber zu bestehen. Aber wie findet man eine wirklich (r)evolutionäre Idee? Und wie bewertet man diese im Hinblick auf Chancen und Risiko? Die Antwort liefert AI Ideation.

16:40-16:55 Uhr
Stefan Zörner

Was gehört mindestens in einen Architekturüberblick?

Ein prägnanter Architekturüberblick führt Außenstehende in die Lösung ein, macht zentrale Entwurfsideen nachvollziehbar, schließt die Architektur auf und führt bei Bedarf zu Details. Hier erfahrt ihr, was mindestens in einen guten Architekturüberblick hineingehört. Illustriert mit Beispielen prominenter Softwaresysteme.

DONNERSTAG

10:40-10:55 Uhr
Ina Einemann

Von Herausforderungen zu Erfolgen in der Produktentwicklung

In der komplexen Welt der Produktentwicklung stehen wir oft vor Herausforderungen, die den Erfolg unserer Projekte beeinträchtigen können: wie schlechte Anforderungen und unklare Verantwortlichkeiten. Beim Software Snack werde ich mich mit diesen und weiteren kritischen Problemen auseinandersetzen und praxisnahe Lösungen vorstellen.

13:45-14:15 Uhr
Stefan Toth

Leichtgewichtige Software-Reviews 2.0

Software-Reviews finden Schwächen und Potenziale, allerdings sind klassische Review-Ansätze oft schwergewichtig. Hier lernt ihr LASR kennen. Eine leichtgewichtige Methode für Software-Reviews, ein „Pre-Mortem auf Steroiden". Die Methode bedient sich typischer Risikobereiche, liefert schnelle erste Ergebnis und kann schrittweise vertieft werden...